



Flaggen VK und EU | © Getty Images/Marc Bruxelle

GTAI-Special Brexit

Irland plant Maßnahmen für den Fall eines harten Brexit (Januar 2019)

Dublin (GTAI) - Irlands Brexitplanung läuft auf Hochtouren. Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat als Handelspartner und für den Transit zum Kontinent strategische Bedeutung. [...weiterlesen ▶](#)

Britisches Parlament lehnt Austrittsabkommen ab - BMWi veröffentlicht FAQs zum No-Deal Szenario (Januar 2019)

Bonn (GTAI) - Am 15. Januar 2019 hat das britische Unterhaus mit großer Mehrheit das zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich ausgehandelte Austrittsabkommen abgelehnt. [...weiterlesen ▶](#)

Britische Regierung veröffentlicht Weißbuch zum Einwanderungsrecht (Dezember 2018)

Bonn (GTAI) - Am 19. Dezember 2018 hat die britische Regierung das lang erwartete Weißbuch zum Einwanderungsgesetz für die Zeit nach dem Brexit veröffentlicht. Der Entwurf geht davon aus, dass das Vereinigte Königreich (VK) die Europäische Union (EU) am 29. März 2019 verlassen wird und dass es danach – wie im Entwurf des Austrittsabkommens vorgesehen – eine Übergangsphase geben wird. [...weiterlesen ▶](#)

EuGH: Austrittserklärung kann einseitig wieder zurückgenommen werden (Dezember 2018)

Bonn (GTAI) - Der Europäische Gerichtshof hat am 10. Dezember 2018 entschieden, dass eine Austrittserklärung nach Artikel 50 Absatz 2 Satz 1 des Vertrages über die Europäische Union einseitig wieder zurückgenommen werden kann. Die Zustimmung der anderen Mitgliedsstaaten ist nicht erforderlich. [...weiterlesen ▶](#)

Branchencheck - Vereinigtes Königreich (November 2018)

London (GTAI) - Der Brexit trifft viele Kernbranchen ins Mark. In der Automobilindustrie brechen die Investitionen ein. Pharma- und Nahrungsmittelhersteller horten Vorprodukte, die importiert werden müssen.weiterlesen ▶

Wirtschaftsausblick - Vereinigtes Königreich (November 2018)

London (GTAI) - Der Brexit lähmt die britische Wirtschaft. Unternehmen legen Investitionen auf Eis, Konsumenten kaufen auf Pump. Die Regierung setzt auf Infrastrukturprojekte.weiterlesen ▶

SWOT - Analyse Vereinigtes Königreich (November 2018)

London (GTAI) - Das Vereinigte Königreich ist ein großer, weltoffener Markt mit hoch innovativen Unternehmen. Der Brexit droht, den internationalen Handel zu erschweren. Infrastrukturvorhaben bieten Chancen.weiterlesen ▶

Einigung über den Entwurf eines Austrittsabkommens (November 2018)

Bonn (GTAI) - Die britische Seite hat sich mit der Brexit-Taskforce der Europäischen Union auf einen Vertragstext für ein Austrittsabkommen geeinigt. Die Europäische Kommission hat mitgeteilt, dass sie dem Europäischen Rat empfiehlt, die „nächsten Schritte einzuleiten“.weiterlesen ▶

Wirtschaftsdaten kompakt - Vereinigtes Königreich (November 2018)

....weiterlesen ▶

Branche kompakt: Megaprojekte im britischen Infrastrukturbau geben Impulse (November 2018)

London (GTAI) - Das Vereinigte Königreich investiert kräftig in die Schienen-, Straßen- und Energieinfrastruktur. Die Tiefbaubranche boomt - trotz Brexit-Risiken.weiterlesen ▶

Branche kompakt: Ungewissheiten belasten Autohersteller im Vereinigten Königreich (November 2018)

London (GTAI) - Absatz und Produktion von Kfz in Großbritannien sind vor dem EU-Austritt rückläufig und die Autohersteller investieren wenig. Fast die Hälfte aller Pkw-Importe kommt aus Deutschland.weiterlesen ▶

Briten wollen EU-Produktzulassung weiterhin anerkennen (Oktober 2018)

Bonn (GTAI) - Auch im Falle eines harten Brexit soll der Marktzugang für EU-Produkte zunächst gewährleistet werden. Für nicht regulierte Produkte wären die Hürden höher.weiterlesen ▶

Vereinigtes Königreich bereitet sich mit neuem Zollgesetz auf den Austritt vor (Oktober 2018)

Bonn (GTAI) - Durch den Austritt aus der Europäischen Union brauchen die Briten ein eigenes Zollgesetz. Das verabschiedete Gesetz könnte die Verhandlungen mit der EU über die zukünftigen Beziehungen erschweren.weiterlesen ▶

Brexit: Britisches Parlament verabschiedet Zollgesetz (September 2018)

Bonn (GTAI) – Durch den Austritt der Briten aus der Europäischen Union wird das EU-Zollrecht nicht mehr für das Vereinigte Königreich gelten. Mit dem nun verabschiedeten Gesetz werden vom Unionsrecht unabhängige Zollbestimmungen geschaffen.weiterlesen ▶

Britische Regierung beginnt mit der Veröffentlichung der Brexit Preparedness Notices (August 2018)

Bonn (GTAI) - Das britische Brexit-Ministerium hat am 23. August 2018 mit der Veröffentlichung der Brexit Preparedness Notices begonnen. Zunächst werden 25 Notices veröffentlicht, für den September sind weitere angekündigt. [...weiterlesen ▶](#)

EU-Kommission gibt wichtige Hinweise zur Vorbereitung auf den Brexit (Juli 2018)

Bonn (GTAI) - Die Europäische Kommission hat am 19. Juli 2018 wichtige Hinweise zur Vorbereitung auf den bevorstehenden Brexit veröffentlicht. Die Kommission betont, dass es zwar nicht wahrscheinlich, aber doch möglich ist, dass Austrittsabkommen und Übergangsphase nicht zustande kommen. [...weiterlesen ▶](#)

SWOT-Analyse - Vereinigtes Königreich (Juni 2018)

London (GTAI) - Der für den 29. März 2019 geplante Brexit verursacht enorme Unsicherheiten. Die Wirtschaft hofft auf eine Übergangsphase bis Ende 2020. Neuwahlen können nicht ausgeschlossen werden. Der Staat investiert unter anderem in die 5G-Mobilfunktechnologie, E-Mobility und autonomes Fahren...[weiterlesen ▶](#)

Wirtschaftsausblick - Vereinigtes Königreich (Juni 2018)

London (GTAI) - Die Vorbereitungen für den geplanten Brexit am 29. März 2019 stellen sich als extrem schwierig heraus und liegen weiter hinter dem ursprünglichen Zeitplan. Zu welchen Bedingungen EU-Unternehmen und britische Firmen nach dem Brexit Geschäfte werden machen können, ist weiterhin unklar. Große Hoffnungen liegen auf einer angedachten Übergangsphase [...weiterlesen ▶](#)

Britisches Parlament verabschiedet wichtiges Brexit-Gesetz (Juni 2018)

Bonn (GTAI) - Das britische Parlament hat am 20. Juni 2018 nach langer Diskussion eine Einigung über den genauen Wortlaut der „European Union (Withdrawal) Bill“ erzielt. Am 26. Juni erhielt das Gesetz die Ausfertigung durch die Königin und ist somit – nunmehr als „European Union (Withdrawal) Act 2018“ geltendes Recht. [...weiterlesen ▶](#)

Weitere Fortschritte bei den Austrittsverhandlungen (Juni 2018)

Bonn (GTAI) - Die Verhandler des Vereinigten Königreichs und der Europäischen Union haben weitere Fortschritte bei den Verhandlungen über das Austrittsabkommen gemeldet. Das Austrittsabkommen soll für einen geregelten Austritt aus der EU sorgen. Hierzu zählt insbesondere auch die Regelung von Sachverhalten, die vor dem Austritt beziehungsweise vor dem Ende der Übergangsphase begonnen haben und erst danach enden. [...weiterlesen ▶](#)

Brexit: Europäische Kommission informiert über mögliche Auswirkungen im Bereich geistige Eigentumsrechte /Markenschutz

Bonn (GTAI) – Unter dem Titel „Brexit preparedness“ veröffentlicht die Europäische Kommission Informationsschreiben an die Wirtschaftsbeteiligten (sogenannte „notice to stakeholders“). Darin werden die möglichen Folgen für betroffene Wirtschaftsbereiche und einzelne Regulierungen im Falle eines Brexits ohne Austrittsabkommen erläutert. [...weiterlesen ▶](#)

Entwurf des Austrittsabkommens in Teilen recht konkret (Juni 2018)

Bonn (GTAI) - Am 19. März 2018 haben die Europäische Union (EU) und das Vereinigte Königreich (VK) den Entwurf eines Austrittsabkommens veröffentlicht. Die Einigung auf der Arbeitsebene - gekennzeichnet durch grün hinterlegten Text - ist schon recht weitgehend. Dieser Artikel beleuchtet einige dieser "grünen" Regelungen etwas näher. [...weiterlesen ▶](#)

GTAI-Analyse der Brexit-Folgen für ausgewählte europäische Märkte und die dortigen Branchen

Berlin (GTAI) – Unsere Auslandskorrespondenten haben eine Bestandsaufnahme gemacht, wie sich der Brexit auf die Gesamtwirtschaft und die Branchen in ausgewählten europäischen Ländern auswirken könnte. Besondere Beachtung findet dabei die Rolle britischer Lieferungen von chemischen Erzeugnissen, Kfz und –Teilen, Maschinen, Nahrungsmitteln und Getränken sowie Erzeugnissen der Elektro- und IKT-Industrie. [...weiterlesen ▶](#)

Brexit kann Ursprungskalkulation beeinflussen (Mai 2018)

Bonn (GTAI) - Im schlimmsten Fall kann das Vereinigte Königreich durch den Brexit nicht mehr von den rund 40 Freihandelsabkommen profitieren, die die Europäische Union (EU) im Namen ihrer Mitglieder abgeschlossen hat. Auf den ersten Blick ein britisches Problem, können sich auch Konsequenzen für deutsche Unternehmen ergeben: Vormaterialien britischer Zulieferer gelten nicht mehr automatisch als EU-Materialien, die fertigen Produkte könnten dadurch ihren EU-Ursprung verlieren. [...weiterlesen ▶](#)

Brexit: Europäische Kommission veröffentlicht weitere Informationsschreiben für Wirtschaftsbeteiligte (April 2018)

Bonn (GTAI) – Unter dem Titel „Brexit preparedness“ veröffentlicht die Europäische Kommission laufend Informationsschreiben an die Wirtschaftsbeteiligten (sogenannte „notice to stakeholders“). Darin werden die möglichen Folgen für betroffene Wirtschaftsbereiche und einzelne Regulierungen im Falle eines harten Brexits erläutert. [...weiterlesen ▶](#)

Brexit bereitet britischer Pharmabranche Sorgen (März 2018)

London (GTAI) - Die britische Pharmabranche kalkuliert aktuell Risiken und Nebenwirkungen des EU-Austritts. Da nicht klar ist, wie weich oder hart der Brexit ausfallen wird, investieren einige Firmen vorsorglich viele Millionen Euro auf dem Kontinent. Die Regierung kämpft um den guten Ruf der Insel als Forschungsstandort und verordnete der Branche quasi als Beruhigungsspiel ein beeindruckendes Förderpaket. Mehrere Unternehmen kündigten daraufhin neue Investitionen in Forschung und Entwicklung an. [...weiterlesen ▶](#)

EU-Kommission veröffentlicht Entwurf für das Austrittsabkommen (Februar 2018)

Bonn (GTAI) - Die Europäische Kommission hat am 28. Februar 2018 den ersten Entwurf für ein Austrittsabkommen mit dem Vereinigten Königreich veröffentlicht. [...weiterlesen ▶](#)

Zehn wichtige Fragen zum Brexit (Februar 2018)

Berlin (GTAI) - Der Brexit ist beschlossene Sache, auch wenn viele Fragen noch offen sind. In diesem Artikel, der in unserer Zeitschrift markets 01/2018 erschienen ist, gehen wir der Frage nach, was Unternehmer jetzt schon tun können, um sich auf das Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union vorzubereiten. [...weiterlesen ▶](#)

Brexit hat Folgen für die CE-Kennzeichnung (Februar 2018)

Bonn (GTAI) - Die Europäische Kommission hat Unternehmen in einem offiziellen Schreiben davor gewarnt, dass der Brexit auch Auswirkungen auf die CE-Kennzeichnung haben könnte. [...weiterlesen ▶](#)

Brexit: Europäische Kommission weist auf mögliche Notwendigkeit für Ein- und Ausfuhrgenehmigungen hin (Januar 2018)

Bonn (GTAI) – Im Falle eines harten Brexits ohne Austrittsabkommen brauchen Wirtschaftsbeteiligte eine Ausfuhrgenehmigung für bestimmte Waren, die in das Vereinigte Königreich geliefert werden sollen. Umgekehrt verlieren Einfuhrlicenzen, die von britischen Behörden ausgestellt wurden, ihre Gültigkeit beim Import in die Europäische Union. Davor warnt die Europäische Kommission in einem Informationsschreiben an die Wirtschafts-

beteiligten („notice to stakeholders“). Sie empfiehlt betroffenen Unternehmen, sich rechtzeitig auf ein solches Szenario vorzubereiten. [...weiterlesen ▶](#)

Europäische Union beschließt Leitlinien für die Verhandlungen über die Übergangsphase (Januar 2018)

Bonn (GTAI) - Die Europäische Union hat am 29. Januar 2018 die Leitlinien für die Verhandlungen über eine Übergangsphase nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs (voraussichtlich Ende März 2019) beschlossen. [...weiterlesen ▶](#)

Informationen aus 2017 ▶



Karl-Martin Fischer | ©
GTAI/Rheinfoto

KONTAKT

Karl Martin Fischer

☎ +49 228 24 993 372

✉ [Ihre Frage an uns](#)

KONTAKT

Stefanie Eich

☎ +49 228 24 993 344

✉ [Ihre Frage an uns](#)



Annika Pattberg | ©
Studio Prokopy

KONTAKT

Annika Pattberg

☎ +49 228 24 993 359

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.